



Traunreuter Jahresrückblick 2020

Stadt



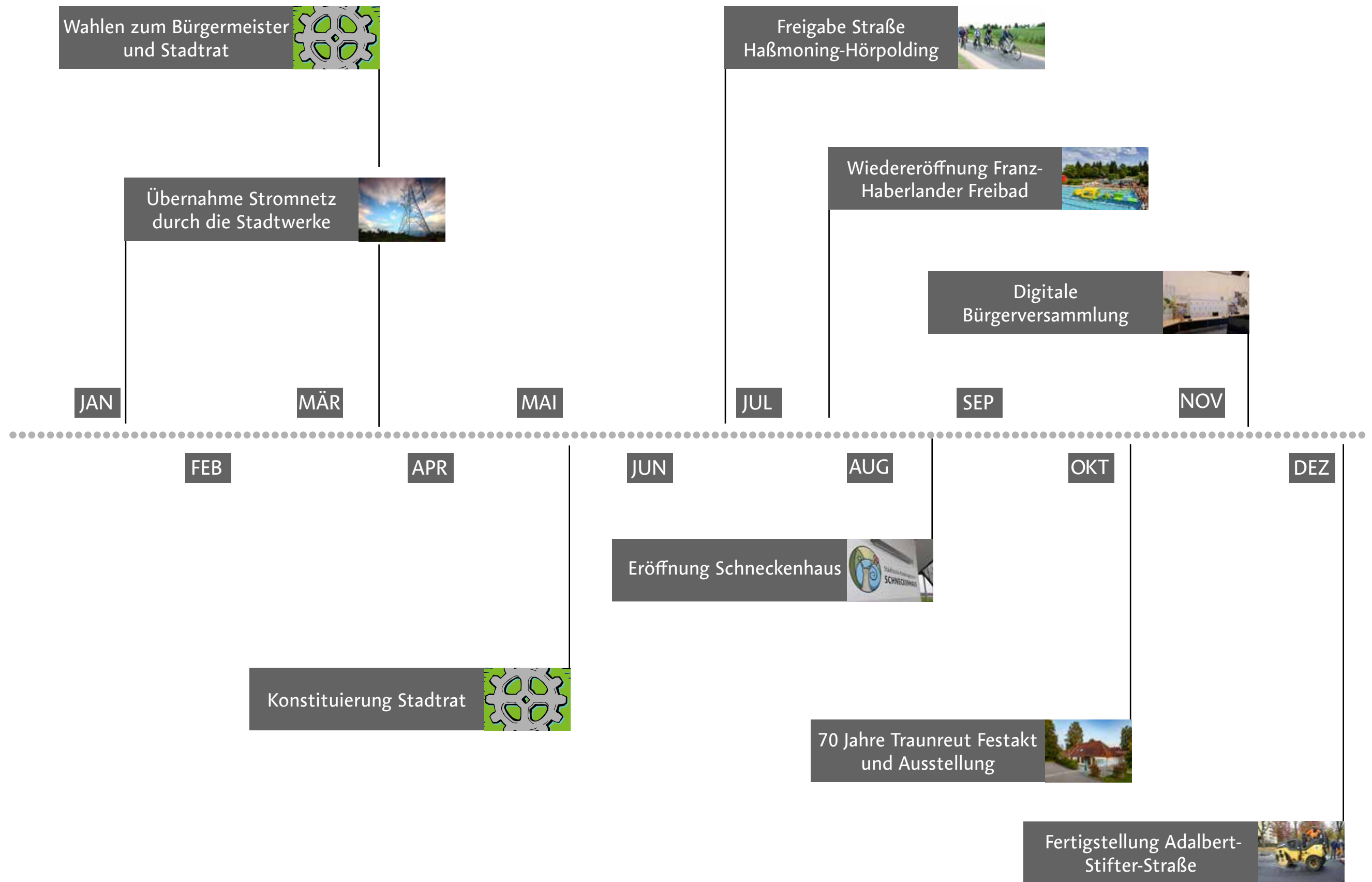
Traunreut



Inhalt

Vorwort	S. 6
Meilensteine	S. 4
Politik	S. 9
Finanzen	S. 19
Bau und Stadtentwicklung	S. 25
Kinder, Jugend und Bildung	S. 29
Kultur und Veranstaltungen	S. 35
Stadtwerke	S. 45
Statistik	S. 49

Meilensteine 2020



Liebe Traunreuterinnen und Traunreuter,

vieles im Jahr 2020 war aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemielage ab März nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr möglich. Für viele von uns war es eine sehr schwierige Zeit, in der so manche Dinge nicht geplant werden konnten und abgeschlossene Planungen sogar über Bord geworfen werden mussten. Unsere Ausdauer im Ausharren in bisher nicht gekannten Lebenssituationen wurde auf eine harte Geduldsprobe gestellt. Und dennoch: als Stadtgemeinde haben wir zusammengehalten und vieles gemeinsam gemeistert. Für Ihre Geduld, für den Zusammenhalt und für Ihr

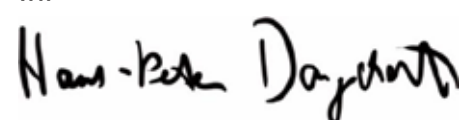
Mitmachen möchte ich Ihnen allen herzlich danken.

Vom Gelingen einiger wichtiger kommunaler Vorhaben darf ich an dieser Stelle kurz berichten: Die Sanierung des Franz-Haberlander-Freibads

wurde erfolgreich abgeschlossen, so dass dieses im Juli mit neuen Attraktionen eröffnet werden konnte. Ebenfalls im Juli eröffneten wir die neu ausgebaute Gemeindeverbindungsstraße Haßmoning-Hörpolding mit begleitendem Geh- und Radweg. Im August erfolgte die Einweihung der neuen Kindertagesstätte „Schneckenhaus“. Das Stadtjubiläum (60 Jahre Stadt Traunreut, 70 Jahre Gemeinde Traunreut) Anfang Oktober wurde mit einer sehr interessanten Ausstellung im Heimathaus gewürdigt. Im Dezember übergaben wir die neu ausgebaute und sanierte Adalbert-Stifter-Straße dem Verkehr und im November fand die erste virtuelle Bürgerversammlung statt, für die wir sehr viel positiven Zuspruch erhalten haben.

Wie Sie feststellen werden, habe ich darum gebeten, dass der Jahresbericht in Form und Inhalt neu konzipiert wurde. Er sollte etwas bunter und kompakter werden und ich bin sicher, dass er dadurch noch mehr Leser finden wird.

Ihr



Hans-Peter Dangschat

Erster Bürgermeister der Stadt Traunreut



Leit·bild

/Leitbild/

Substantiv, Neutrum [das]
dem Menschen in seinem Empfinden und Handeln
als Vorbild dienendes Ideal

- Traunreut bietet der Industrie, den mittelständischen Unternehmen und dem Handel attraktive Rahmenbedingungen für qualitatives und kontinuierliches Wachstum.
- Bei der wirtschaftlichen Entwicklung sind ökologische und ökonomische Gesichtspunkte im Einklang. Eine nachhaltig ausgerichtete Infrastruktur bietet Industrie, Gewerbebetrieben und dem Wohnungsbau hervorragende Entwicklungschancen.
- Traunreut besitzt ein positives Image als Stadt mit vielfältigen Kulturen und ist ein Kompetenz-Zentrum für Integration.
- Traunreut fördert die Familien sowie den Gemeinsinn der verschiedenen Gruppen und Generationen.
- Die Vielfalt der Vereine bleibt erhalten und deren Zusammenarbeit und Weiterentwicklung wird gefördert.
- Traunreut wirkt als lebendige Kulturstadt in der Region. Sie nutzt die Potenziale der unterschiedlichen Gruppierungen intensiv und fördert nachhaltig das kulturelle Leben durch geeignete Institutionen.
- Der Wirtschaftsstandort Traunreut sichert und entwickelt zur Steigerung der Lebensqualität ein attraktives und vielfältiges Angebot an Bildungseinrichtungen.
- Traunreut bietet für alle Bevölkerungsgruppen ein vielfältiges Angebot an Sportstätten für den Gesundheits-, Breiten- und Spitzensport. Sie werden erhalten, modernisiert und bei Bedarf erweitert.
- Traunreut ist geprägt von moderner Architektur in der Kernstadt und gut erhaltener Bausubstanz im ländlichen Bereich. Sie bietet hohe Wohnqualität mit belebten und gut erreichbaren Treffpunkten.



Politik

BRAUCHTUM



MARKUS SCHUPFNER

FEUERWEHREN



INGO PLONTSCH

JUGEND



VERONIKA LAUBER

STÄDTEPARTNERSCHAFTEN



GERTI WINKELS

**STADTPLANUNG,
STADTSANIERUNG,
STÄDTEBAUFÖRDERUNG**



JOHANNES DANNER

UMWELT



MARTIN CZEPAN

KITAS und JUGEND



JOHANN JOBST

KUNST und KULTUR



STEFANIE GAMPERT-
STRAßHOFER

LANDWIRTSCHAFT



PAUL OBERMEIER

VERKEHR



ROGER GORZEL

WIRTSCHAFT



CHRISTIAN STOIB

SENIORENBETREUUNG



ANGELIKA ZUNHAMMER

SOZIALWESEN



HELGA ZEMBSCH

SPORT



ANDREA HASLWANTER

Gerade in der Politik war die Coronapandemie das dominierende Thema des Jahres 2020. Die Kommunalwahl fand unter dem Schatten der Pandemie statt, die Bürgermeisterwahl wurde dann schon ausschließlich als Briefwahl abgehalten. Trotz der Beeinträchtigungen verlief der Übergang zwischen den alten und neuen Würdenträgern reibungslos.

Mit dem Wechsel der Bürgermeister wurden einige Referentenposten neu besetzt; das Referat für Brauchtum wurde geschaffen und der Referatsposten für Stadtplanung, Stadtsanierung und Städtebauförderung konnte nach einer längeren Vakanz wieder besetzt werden.

| Brauchtum - Markus Schupfner |

Das Referat für Brauchtum wurde zum 1. Mai 2020 neu geschaffen. Zu Beginn musste das Referat von den anderen Referaten – vor allem zum thematisch nahestehenden Referat Kultur – abgegrenzt werden. Die Kulturbeiratssitzung wird künftig von Steffi Straßhofer-Gampert und mir gemeinsam abgehalten. Gerade die Vereine, die Träger des Brauchtums sind, liegen mir persönlich besonders am Herzen. Ich möchte hier ein Bindeglied zwischen den Vereinen und dem Stadtrat sein.

Seit Ende des Jahres arbeiten wir an einer heimatgeschichtlichen Sammlung für die ehemaligen Gemeinden Haßmoning und Stein an der Traun – St. Georgen. Wir – Pia Mix, Fritz Bantscheff und ich – wollen hier Lücken schließen und den Ortsheimatpfleger unterstützen. Das Ziel soll dabei sein, den Kindern später einmal zeigen zu können, wo ihre Wurzeln liegen.



Schriftstücke aus der Historischen Sammlung in der Grundschule St. Georgen



v.l.n.r. Pia Mix, Bürgermeister Hans-Peter Dangschat, Markus Schupfner hinter den Ausstellungsstücken der Historischen Sammlung

| Umwelt - Martin Czepan |

Abfall

Die für März geplante Müllsammelaktion der Stadt musste wegen der Coronapandemie kurzfristig abgesagt werden. Trotzdem haben sehr viele Bürger in Eigeninitiative Müll gesammelt.

Energie

Traunreut beteiligt sich gemeinsam mit Trostberg und Palling an einer Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, welches den aufgrund der 10H-Regelung praktisch zum Erliegen gekommenen Ausbau der Windenergie in Bayern wieder in Schwung bringen möchte. Bei einer Ortsbesichtigung mit Forstfachleuten und Vertretern von Umweltverbänden wurde der geplante Standort im Sieben-Eichen-Forst von diesen sowohl aus ökologischen, als auch aus wirtschaftlichen Gründen als nicht besonders geeignet bezeichnet. Vorrang sollten windexponierte Standorte in der Nähe von Gewerbegebieten erhalten.

Mit den Stadtwerken wurde ausführlich über die Energieversorgung für das Neubaugebiet Stocket diskutiert. Im April beschloss der Stadtrat, dass Stocket durch Fernwärme, welche durch knapp 30% aus fossilen Energieträgern erzeugt wird, versorgt wird und ein Anschluss- und Benutzungszwang gelten soll.



Geothermianlage Traunreut
Foto: Georg Unterhauser

| Feuerwehr - Ingo Plontsch |

Im Zuständigkeitsbereich der Stadt Traunreut befinden sich die fünf freiwilligen Feuerwehren Matzing, Pierling, Stein an der Traun, Traunreut und Traunwalchen.

In der Gesamtschau wurden im Jahr 2020 durch o. g. Feuerwehren total 10617 Stunden geleistet. Hierbei entfielen 5796 Stunden auf insgesamt 263 geleistete Einsätze. Die restlichen Stunden wurden im Rahmen von Übungen, Ausbildung / Lehrgängen usw. absolviert. Im Vergleich zum Vorjahr gingen die statistischen Werte in fast allen Bereichen signifikant zurück. Dies dürfte u. a. auch an der Coronapandemie liegen, die z. B. den Ausbildungs- und Fortbildungsbetrieb fast vollständig zum Erliegen brachte. Während die Mitgliederzahlen im aktiven Dienst - im Vergleich zum Vorjahr - konstant blieben, ist leider weiterhin ein stetiger Abwärtstrend im Jugendbereich zu verzeichnen.

Unter erschwerten Hygienebedingungen wurden 2020 die neuen Kommandanten und ihre Stellvertreter von zwei Ortsteil-Feuerwehren gewählt bzw. in ihren Ämtern bestätigt. In Pierling wurden Josef Söldner und als sein Stellvertreter Martin Danner an die Spitze gewählt. In Matzing wurde Florian Ettmayr Kommandant, sein Vertreter wurde Andreas Schroll. Aufgrund der sich im Jahresverlauf verschärfenden Covid-19-Pandemie konnten die für November 2020 anstehenden Kommandantenwahlen der Feuerwehr Traunreut nicht durchgeführt werden. Die „alte“ Führung, bestehend aus Karl-Heinz Erhard und seinem Vertreter Konrad Unterstein, wurde daher - mittels Beschluss - zu zeitlich befristeten Notkommandanten bestellt.

Insgesamt gesehen stand leider das gesamte Jahr 2020 im Schatten der Corona-Krise, die natürlich auch die Feuerwehren hart traf. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Lage im Jahr 2021 wieder normalisiert.



Feuerwehr Traunwalchen



Feuerwehr Pierling



Feuerwehr Matzing

| Senioren - Angelika Zunhammer |

Im August trat der Seniorenbeirat der Stadt Traunreut zu seiner ersten Sitzung mit dem Bürgermeister und mir als neue Seniorenreferentin zusammen. Die Seniorenreferentin ist Mittler zwischen Stadtrat, Bürgermeister, Seniorenbeirat und allen Senioren im Stadtgebiet. Die Wissensspeicher, die Traditionen und die Werte der Älteren sind die Wurzeln der jungen Menschen.

Besonders am Herzen liegt mir die Verbesserung der Barrierefreiheit Traunreuts. Nur wenn man die Straßen einmal mit der Sicht eines Menschen mit Beeinträchtigung sieht, fällt einem so manches auf, was uns als völlig normal erscheint. Am 10. Oktober wurde auf einem Rundgang durch die Stadt mit Bürgern die eine Beeinträchtigung haben und dem Seniorenbeirat verschiedene Gefahrenstellen begutachtet. Die Problemstellen wurden Ende Oktober gemeinsam mit der Stadtverwaltung nochmal besichtigt, um Traunreut unbürokratisch und kostengünstig barrierefreier zu machen. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Unterstützer, an Richard Schuster und den ganzen Seniorenbeirat für das umfassende Engagement für die Stadt Traunreut.

Im Schatten der nächsten Welle der Coronapandemie überarbeitete ich gemeinsam mit dem Mehrgenerationenhaus die bereits bestehende Covid-19-Einkaufshelferliste, die am 8. Dezember veröffentlicht wurde. Zum Abschluss des Jahres bastelten die Kindergärten und Kinderkrippen im Stadtgebiet kleine Weihnachtsgrüße und Bastelschmuck für die Bewohner des AWO-Pflegeheim und des Seniorenheims PurVital. Über 500 Ornamente, Windlichter, kleine Engel und weiteres schmückten an Weihnachten die Zimmer der Bewohner. Es stellte eine kleine Geste des Zusammenhalts in der kontaktarmen Zeit für die Bewohner der Alten- und Pflegeheime dar.

Leider waren natürlich im Jahr 2020 wegen der Pandemie auch nur wenige Aktivitäten möglich. Viele Kontakte (gerade mit den Senioreneinrichtungen und den verschiedenen Traunreuter Vereinen) waren anfangs und am Ende des Jahres nur telefonisch möglich.



Übergabe Weihnachtsgrüße an die Bewohner des AWO Pflegeheims und des PurVitals



Bollerwagen mit den Weihnachtsgrüßen

Bereich	Beschreibung
Funktionsziele	
Handel	Weiterentwicklung der Innenstadt zu einem zentralen Versorgungsbereich
Gastronomie	Verbesserung der Gastronomie in der Innenstadt, insbesondere Verbesserung der gastronomischen Außenbereiche in der Kantstraße
Kultur	Ansiedlung der städtischen Kultureinrichtungen (Bücherei, VHS) im Umfeld des k1
Freizeit	Erhöhung der Aufenthaltsqualität auf den öffentlichen Wegen, Plätzen und Grünanlagen
Wohnen	Schaffung von Wohnraum durch den Ausbau bestehender Gebäude sowie die Schließung von Baulücken
Gestaltungsziele	
Verbesserung des baulichen Ortsbilds	
Verbesserung der Wege und Plätze	
Verbesserung und Erweiterung der Grünanlagen	

Projektziele Lebendiges Zentrum Traunreut

| Stadtplanung - Johannes Danner |

Seit Ende der 1990er Jahre arbeitet die Stadt Traunreut daran, ihre Kernstadt attraktiver zu gestalten. Die Maßnahme läuft derzeit im Rahmen des Bund- Länder Städtebauförderungsprogramms „lebendige Zentren“. Die Maßnahmen beziehen sich auf ein umgrenztes Gebiet, das die Bereiche Fridtjof-Nansen-Straße, Rathausplatz, Elbestraße, Traunring, Werner-von-Siemens-Straße und Kantstraße umfasst.

Die Projektumsetzung ist durch eine Reihe von Problemen gekennzeichnet:

- Sehr lange Projektlaufzeit (über 20 Jahre)
- Fehlender Umsetzungsplan (zeitliche Zielsetzungen)
- Fehlender Kommunikationsplan
- Sich ändernde Zielsetzungen (Moving Targets)
 - teils durch externe Entwicklungen (z.B. Internethandel)
 - teils durch den Entscheider (z.B. Standort von Kultureinrichtungen, Verkehr ...)
- Wandelnde Projektpriorisierung (politisch und durch die finanziellen Möglichkeiten bedingt)

Durch den Projektzuschussgeber werden Projektstrukturen vorgegeben, die Vorbereitungen, Ordnungs- und Erschließungsarbeiten sowie Baumaßnahmen umfassen. Für Vorbereitungsarbeiten (z.B. Verkehrsuntersuchung, Wirtschaftsgutachten, Freiraumuntersuchung u.a.) fielen 2020 keine Aufwendungen an. Allerdings erfolgten 2020 städtebauliche Beratungen, z.B. durch Frau Prof. Beer.

#	Beschreibung
2.1	Erschließung Munapark
	2019 - Bebauung westlicher Munapark - Projektdurchführung wurde durch den Stadtrat an die Firma S&P vergeben.
	2020 - Ausarbeitung und Abschluss der Kaufverträge zwischen S&P und den drei beteiligten Grundstückseigentümern
2.2	Erschließung Kantstraße
	28.05.2020 - Bebauungsplan "Gebiet zwischen Muna-, Kant- und Eichendorffstraße" - Billigungsbeschluss
	20.07.2020 - Entscheidung "Durchgang" Kantstraße - Munastraße - Lenkungsgruppe
	Dez. 2020 – Entscheidung durch den Stadtrat, die Umsetzung der Sanierung der Kantstraße um zwei Jahre zu verschieben

Ordnungs- und Erschließungsmaßnahmen „Lebendiges Zentrum“

Referentenprojekte

Vom Referenten wurden aus verschiedenen Quellen Projekte aufgenommen, die im Zusammenhang mit der Sanierung der Traunreuter Innenstadt zu sehen sind aber bisher im Planungsprozess noch nicht berücksichtigt wurden. Die Projekte wurden vom Referenten im Hinblick auf ihre Vereinbarkeit mit den Zielen der Innenstadtsanierung und auf ihre praktische Umsetzbarkeit hin geprüft und sollen in den Prozess der Innenstadtsanierung eingebracht werden. Die Projektnamen wurden vom Innenstadtreferenten frei gewählt.

Aktionen:

- Die Referentenprojekte wurden bei einer Besprechung am 29.06.2020 Bürgermeister Dangschat vorgestellt.
- Das Projekt „Kulturpassage“ wurde bei Ortsterminen am 10.06. und 28.10.2020 mit betroffenen Anlieger diskutiert.

Arbeitskreis Innenstadtsanierung

Um die Beschäftigung mit dem Thema „Innenstadtsanierung“ in Traunreut zu intensivieren, wurde am 30.07.2020 mit Vertretern der Stadtratsfraktionen und –gruppen, Mitgliedern der Lenkungsgruppe Innenstadtsanierung, Mitgliedern der Stadtverwaltung und weiteren interessierten Bürgern im Rathaus ein Treffen organisiert. Das Sanierungsgebiet, die Ziele der Sanierung sowie die Referentenprojekte wurden dabei aufgezeigt und zur Diskussion gestellt. Der Kreis war sich einig, diese informellen Veranstaltungen auch weiterhin durchzuführen.

#	Beschreibung	Bemerkung
3.1	Rathausplatz - BA1	Fertigstellung-2005
3.2	Rathausplatz - BA2	Fertigstellung-2007
3.3	Rathausplatz - Barrierefreiheit	keine Aktion
3.4	Kantstraße	
	Bearbeitung Förderantrag Städtebauförderung	
	Baufachliche Stellungnahme Staatl. Bauamt Traunstein (Straßenbau)	
3.5	Gestaltung Vorplatz k1	Fertigstellung 2009
3.6	Munastraße	keine Aktion
3.7	Neugestaltung Marktstraße	keine Aktion
3.8	Grünzug Eichendorffstraße	keine Aktion
3.9	Fridtjof-Nansen-Straße	Fertigstellung 2020
3.10	Eichenpflanzung z.E. Joseph Beuys	Laufendes Projekt

Baumaßnahmen „Lebendiges Zentrum“

#	Name / Beschreibung
1	Maibaum - Eichendorffstraße
2	Kulturpassage Gehweg zwischen Kant- und Munastraße, der auf die kulturellen Einrichtungen der Stadt hinweist (Programmtafeln etc.)
3	Innenstadtboulevard Unterbrechungsfreie ringförmige Gehwegverbindung von der Achse Rathausplatz/Kantstraße aus: - westlich zum Munapark, Traunring, zurück zur Kantstraße - östlich zum Maximum über Nansenstraße zurück zum Rathausplatz
4	Stadtstrand Gastronomische Sonderaktionen an der Achse Rathausplatz / Kantstraße
5	Partnerschaftsplatz Gestaltung der Grünfläche an der Kantstraße zwischen Sparkassengebäude und Bahngleis mit dem Thema „Städtepartnerschaften“
6	Grüne Mitte Abgestimmte Grüngestaltung der Innenstadt mit zentralen Stadtpark an der Eichendorffstraße
7	Sichtachse Munastraße Durchblick vom Campanile der kath. Kirche zum k1
8	Kneippanlage / Wasserfläche Anlage einer begehbaren Wasserfläche in der Grünanlage Eichendorffstraße

Projektliste



Finanzen

Das Haushaltsjahr 2020 stellte die Stadt vor große Herausforderungen: das Gewerbesteueraufkommen war aus konjunkturbedingten Gründen 2019 bereits enorm eingebrochen, was große Teile der Rücklagen für den Haushaltsausgleich aufzehrte. Ab 2020 wurde eigentlich wieder eine stetige Erholung angenommen, mit der Covid19-Pandemie und den daraus entstehenden wirtschaftlichen Folgen hatte hier noch niemand gerechnet.

In einer Zeit, zu der von der Politik großzügige Stundungsregelungen für Wirtschaft und Bürger gewünscht wurden und auch Vereine und kulturelle Einrichtungen auf kommunale Unterstützung hofften, schwanden in Traunreut die Rücklagenmittel bereits seit dem Vorjahr rapide. Mehr noch, die Signale der ortsansässigen Wirtschaft ließen auch für die kommenden Jahre keine Besserung erwarten, wodurch der Verwaltungshaushalt (laufende Einnahmen und Ausgaben) auf lange Sicht nicht ausgeglichen werden könnte. Mit einem Defizit im Verwaltungshaushalt ist die Genehmigung einer Kreditfinanzierung, wie sie durch aufgezehrte Rücklagen bei den großen Bauvorhaben der Stadt, z.B. für den Neubau von Bücherei und Grundschule Nord erforderlich sein wird, undenkbar!

| Verwaltungshaushalt |

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts 2020 beliefen sich auf Jahressicht auf insgesamt 54.084.783 Euro, wovon hier rein rechnerisch rund zwei Drittel (36.480.215 Euro) auf die Steuern und Anteile aus dem kommunalen Finanzausgleich entfallen, allerdings muss hier angemerkt werden, dass allein 13.255.212 Euro aus einer Sonderzuweisung für pandemiebedingte Gewerbesteuerausfälle resultieren, das ist rund ein Viertel der gesamten Einnahmen des Verwaltungshaushalts! Diese Sonderzahlung fiel deswegen so erfreulich hoch aus, weil hier die sehr aufkommensstarken Jahre 2017 und 2018 mit eingerechnet wurden.

Aus diesem Grunde ist hier gegenüber 2019 eine Steigerung um 31,48% (8.733.882 Euro) zu verzeichnen. Ohne die Ausgleichszahlung hätte die Stadt ein Minus von 4.521.330 Euro (16,30%) gegenüber dem ohnehin schon schlechten Vorjahresergebnis verkraften müssen.

Weitere größere Einnahmepositionen des Verwaltungshaushalts sind den Zuweisungen und Zuschüsse (4.595.373 Euro) und Verwaltungs- und Benutzungsgebühren/Mieten Pachten (2.461.039 Euro). Die inneren Verrechnungen und kalkulatorischen Einnahmen des Haushaltsjahrs 2020 wurden mit insgesamt 8.821.462 Euro berechnet. Da sich durch die Ausgleichszahlung im vergangenen Jahr der Verwaltungshaushalt selbst finanzieren konnte, war entgegen der ursprünglichen Haushaltsplanung kein Ausgleich aus dem Vermögenshaushalt notwendig. Auf der Ausgabeenseite schlugen vor allem das Personal, Unterhalt und Bewirtschaftung der Grundstücke und des unbeweglichen Vermögens, Geräte/Fahrzeuge/Mieten, Steuern und Zuweisungen/Zuschüsse an Vereine und sonstige Berechtigte und Umlagen an den Freistaat und den Landkreis zu Buche.

Die Personalkosten lagen mit 13.026.377 Euro rund 2,30% (291.724 Euro) über dem Ergebnis des Vorjahrs. Auf den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand entfielen im Jahr 2020 16.910.248,38 Euro. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Einsparung in Höhe von 1.790.568,29 Euro (9,58%).

Die veranschlagten Zahlungen in Form von Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine, Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen, etc. wurden mit 4.021.206 Euro verbucht.

Für Steuern und sonstige Ausgaben wurden 1.243.643 Euro verausgabt.

Für die Gewerbesteuer- und Kreisumlage mussten zusammen 15.720.451 aufgewendet werden. Im Vorjahr 2020 war hierfür ein Betrag von 16.735.574 Euro notwendig.

Kalkulatorische Kosten und innere Verrechnungen, die der Sichtbarmachung aller Kosten bei den jeweiligen Unterabschnitten dienen, wurden mit insgesamt 8.821.462 Euro verbucht.

Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts schlossen ebenfalls mit der Endsumme von 54.084.783 Euro ab.

Personal	13.026.377 €
Unterhalt	2.833.027 €
Geräte	2.635.896 €
Steuern	1.243.643 €
Erstattungen	1.376.220 €
Innere Verrechnung	5.796.263 €
Kalkulatorische Kosten	3.025.199 €
Zuweisungen	4.021.206 €
Gewerbesteuerumlage*	-912.093 €
Kreisumlage	16.632.544 €
weiteres	164.784 €
Zuführung	4.241.717 €
Gesamtausgaben	54.084.783 €

Ausgaben Verwaltungshaushalt

*rechn. Minus durch Erstattung Gewerbesteuerumlage IV/2019 i.H.v. 1.533.158 €

Steuern	36.480.215 €
Verwaltungsgeb	2.461.039 €
Verkauf	102.875 €
Sonstiges	135.421 €
Zuweisungen	4.595.373 €
Innere Verrechnungen	5.796.263 €
Erstattung	549.992 €
Konzessionsabgabe	449.673 €
Nebenforderungen	488.734 €
Kalk. Einnahmen	3.025.199 €
Zuführung	0 €
Gesamteinnahmen	54.084.783 €

Einnahmen Verwaltungshaushalt

| Vermögenshaushalt |

Aus dem Verwaltungshaushalt konnten im Jahr 2020 (ausschließlich aufgrund der Gewerbesteuerausfallzahlung!) 4.241.717 Euro dem Vermögenshaushalt zugeführt werden, die damit zur Deckung der Investitionsausgaben zur Verfügung standen. Die Einnahmen des Vermögenshaushalts bestanden hauptsächlich aus Zuschüssen des Staates, der Veräußerung von Grundvermögen und der Rücklagenentnahme zur Ausgleich des Vermögenshaushalts (14.000.000 Euro). Kreditaufnahmen waren nicht erforderlich. Für den Grundstücks- und Vermögenserwerb wurde ein Betrag von 1.132.938,51 Euro aufgewendet. Auf die Hochbaumaßnahmen entfielen 2.312.953 Euro, auf die Straßen- und Tiefbaumaßnahmen 3.616.894 Euro. Für Investitionsmaßnahmen der Stadtwerke, insbesondere für die neuen Außenanlagen des Freibads und die geplante Übernahme des Stromnetzes in Kooperation mit dem Bayernwerk wurde ein Kapitalzuschuss in Höhe von 2.239.117 Euro geleistet. So konnte zum Rechnungsabschluss den Rücklagen wieder ein Betrag in Höhe von 17.661.644 Euro zugeführt werden.

Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts schließen im Jahr 2020 mit insgesamt 20.925.633 Euro. Der Stand der Rücklagen beträgt zum 01.01.2021 21.035.865,62 Euro. Diese auf den ersten Blick immer noch recht hohe Summe muss unter dem Gesichtspunkt gesehen werden, dass ohne die Ausfallzahlung wie im Vorjahr der Verwaltungshaushalt nicht auszugleichen gewesen wäre. 2019 zehrte dies z.B. 8.942.224 € auf, 2020 wären es 9.013.459 € gewesen, d.h. ohne eine Erholung des Gewerbesteueraufkommens wären die Rücklagen der Stadt in den nächsten 2-3 Jahren aufgebraucht – eine Situation die es seit über 20 Jahren nicht gegeben hat!

Die Stadt Traunreut ist Stand heute immer noch schuldenfrei.

Zuführung	4.241.717 €
Entnahme Rücklagen	14.000.000 €
Rückflüsse Darlehen	27.450 €
Einnahme Veräußerungen	154.652 €
Beiträge und Entgelte	104.806 €
Zuweisungen	2.397.009 €
Gesamteinnahmen	20.925.633 €

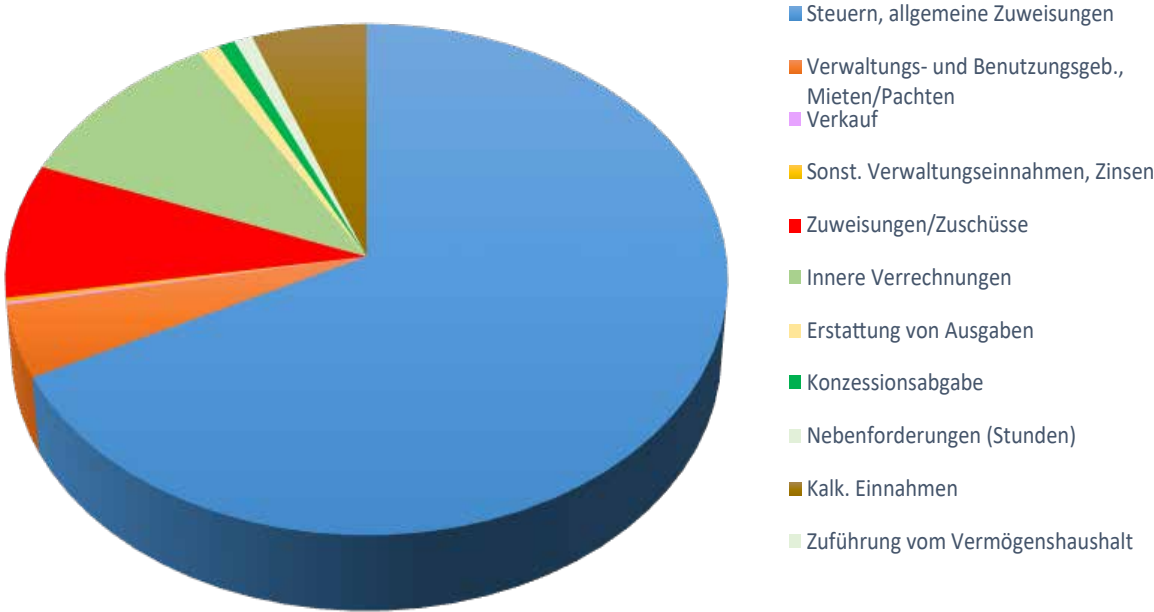
Einnahmen Vermögenshaushalt

Zuführung Verwalt.HH	0 €
Zuführung Rücklage	17.661.644 €
Vermögenserwerb	838.859 €
Hochbaumaßnahmen	287.874 €
Tiefbaumaßnahmen*	-207.999 €
Zuweisungen	106.140 €
Kapitalbet. Stadtwerke	2.239.117 €
Gesamtausgaben	20.925.633 €

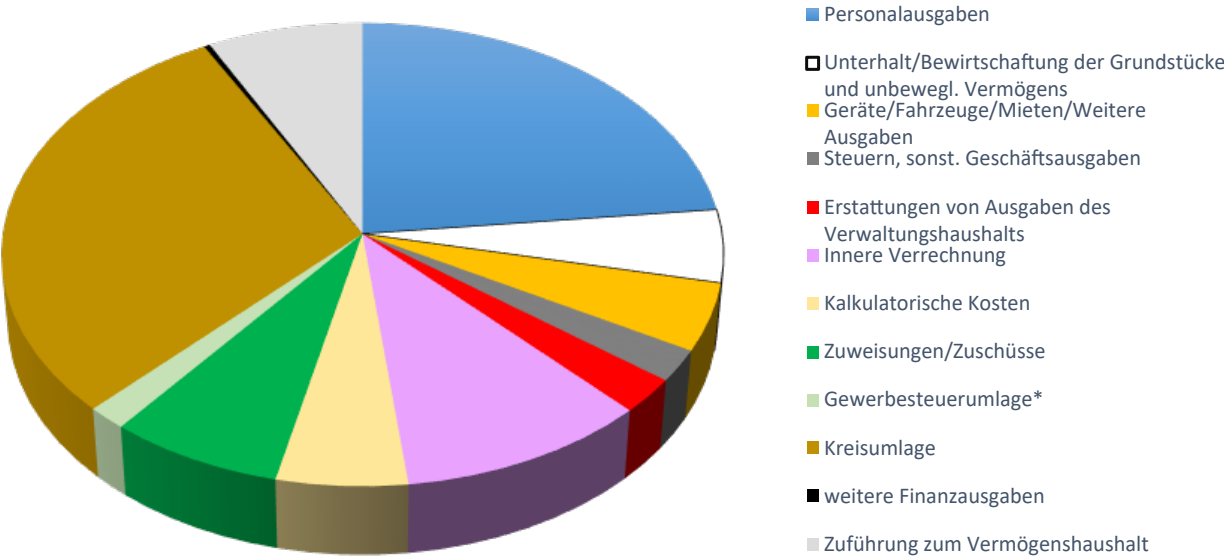
Ausgaben Vermögenshaushalt

*negativ aufgrund höherer gestrichener Haushaltsreste aus Vorjahren

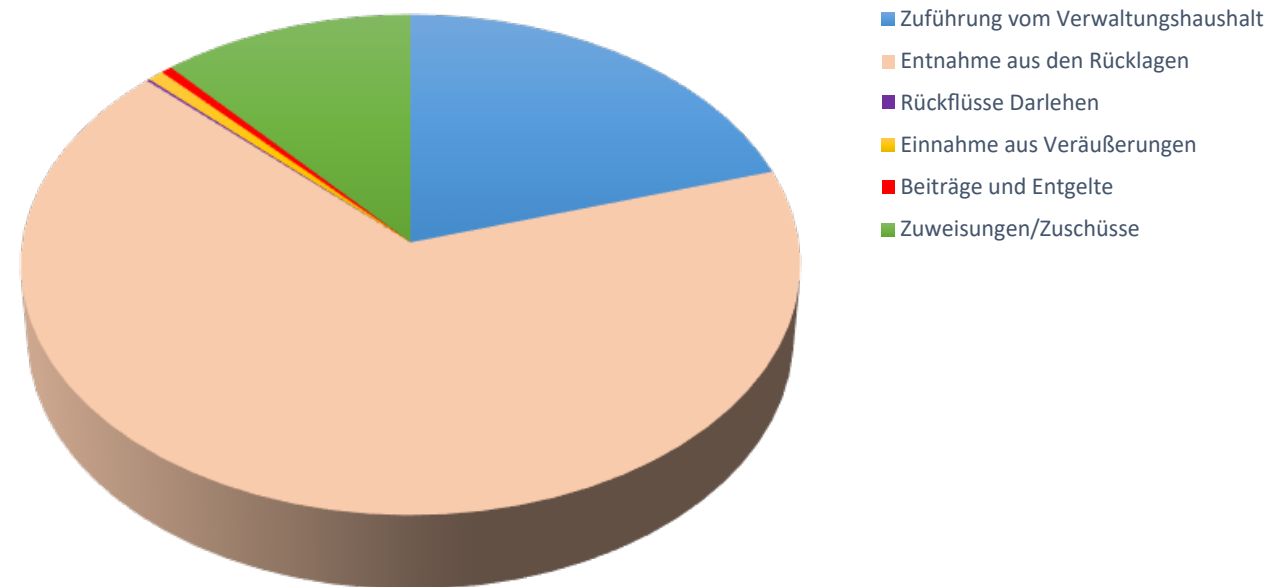
Einnahmen des Verwaltungshaushalts 2020



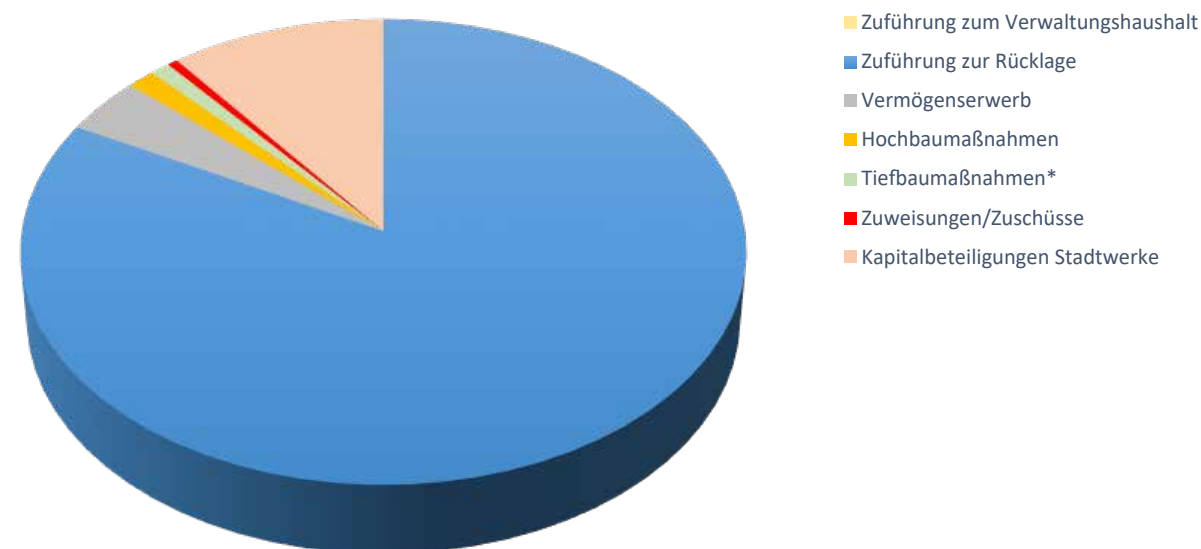
Ausgaben des Verwaltungshaushalts 2020



Einnahmen des Vermögenshaushalts 2020



Ausgaben des Vermögenshaushalts 2020



Bauen und
Stadtentwicklung



Blick auf die neue Kindertagesstätte „Schneckenhaus“

| März |

Am 02.03.20 wurde die neue Kindertagesstätte „Schneckenhaus“ in Betrieb genommen. Das Schneckenhaus wurde pünktlich zur Inbetriebnahme fertig und startete mit zwei Kindergartengruppe und einer Krippenkinderguppen. Der Bau blieb im Kostenrahmen mit 4,5 Millionen Euro.

| April |

Der Pausenhof der Carl-Orff-Schule Traunwalchen wurde erneuert. Eine neue Rampe wurde im Pausenhof gebaut.

| Juli |

Die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Hörpolding und Haßmoning wurde fertiggestellt. Nach dem Spatenstich im Dezember 2019 konnten die ersten vorbereitenden Arbeiten vorgenommen. Mitte März wurde dann mit dem eigentlichen Straßenbau begonnen. Anfang Juli konnte die Straßen freigegeben werden. Die Kosten für die Stadt betrugen ca. 1,15 Millionen Euro.

Am 30.07.20 bildete sich ein Arbeitskreis Innenstadtsanierung in Traunreut. Vertreter der Stadtratsfraktionen, und –gruppen, Mitglieder der Lenkungsgruppe Innenstadtsanierung, Mitglieder der Stadtverwaltung und interessierte Bürger trafen sich im Rathaus. Das Sanierungsgebiet, die Ziele der Sanierung sowie die Projekte des Innenstadtreferenten wurden aufgezeigt und zur Diskussion gestellt. Diese informellen Veranstaltungen sollen weiter durchgeführt werden.

| August |

Das Obergeschoss des Feuerwehrgebäudes in St. Georgen wurde saniert. Das Florianstüberl, die Toilettenanlage, ein Raum für Fahnen und der Flur wurden generalsaniert. Dazu wurde noch eine Klimaanlage ins Kommandantenbüro eingebaut. Die Bautätigkeiten

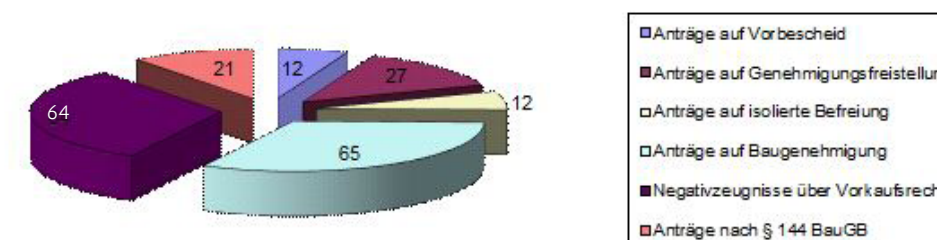
wurden größtenteils von Bauhof ausgeführt. Insgesamt betrugen die Materialkosten 35.000 €.

| Dezember |

Die Adalbert-Stifter-Straße wurde im Dezember für den Verkehr freigegeben. Insgesamt wurde die Straße in zwei Abschnitten ausgebaut. Der westliche Teil als letztes Teilstück wurde am 02.12.20 für den Verkehr freigegeben. Insgesamt kostete die Sanierung 2,7 Millionen Euro und blieb im Kostenrahmen. Im Rahmen des Ausbaus konnten an der Straße 30 neue Bäume gepflanzt und ein neuer Kreisverkehr gebaut werden.

Wie jedes Jahr stellt die Stadt Traunreut nach und nach die Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Beleuchtung in einigen Stadtteilen um. Die Investitionskosten im Jahr 2020 betrugen rund 385.000€. Durch Zuschüsse und Stromersparnis spart die Stadt insgesamt Geld im Laufe der Umstellung.

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 137 Bauanträge und weitere Anträge gestellt, die sich wie folgt aufteilen:



Die bestehende Gemeindeverbindungsstraße zwischen Hörpolding und Haßmoning vor der Sanierung.



Die neue fertiggestellte Gemeindeverbindungsstraße zwischen Hörpolding und Haßmoning.



Umstellung der Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Beleuchtung.



Kinder & Jugend



Kindertagesstätte
Schneckenhaus



Die Freitreppe in der neuen Kin-
dertagesstätte „Schneckenhaus

Kinder, Jugend und Bildung ist für die Stadt Traunreut sehr wichtig. Gerade im Coronajahr 2020 waren viele Angebote, die die Stadt für Kinder bietet, stark eingeschränkt. Das Betraf den Betrieb der Kindertagesstätten, der Schließung der Schulen, des Jugendzen- trums oder der Musikschule. Die Coronamaßnahmen umfassten alle Lebensbereiche der Kinder und Jugendlichen und waren (lei- der) auch unter diesem Inhaltspunkt dominant. Im Rückblick auf das Jahr gab es jedoch auch einige Lichtblicke, vor allem im Som- mer, in dem wir doch für die Kinder eine Art Rückkehr in die Nor- malität finden konnten.

Noch vor dem ersten Lockdown im März wurde die neue Kinder- tagesstätte Schneckenhaus in Betrieb genommen. Am 02.03.20 zogen die ersten Kindergartenkinder in die Fuchsgruppe und in die Hummelgruppe ein. Im Laufe des Jahres kamen noch die „Igel“ hinzu. Auch eine Kinderkrippe mit der „kleinen Eulen-Gruppe“ ge- hört mit zum Schneckenhaus. Die Tagesstätte ist für insgesamt 124 Kinder ausgelegt. Insgesamt besuchen 859 Kinder die Traunreuter Kindertagesstätten.

Evang. Kindergarten C.-Köttgen-Str. 1a	57
Kath. Kindergarten A.-Stifter-Straße 33	90
Kath. Kindergarten Dresdener Str. 9	71
Kath. Kindergarten Traunwalchen	74
Städt. Kindergarten J.-H.-Wichern-Str. 9	107
Städt. Kindergarten St. Georgen	89
Städt. KiTa Schneckenhaus Kolpingstr. 7	80
Vereinskindergarten F.-Schubert-Str. 17	49
Kath. Kinderhort A.-Stifter-Straße 33	41
Kinderkrippe „Schmetterling“ J.-H.-Wichern-Str. 7	51
Kinderkrippe „Zwergenland“ Brandenburger Str. 16	51
Haus für Kinder Jugendsiedlung A.-Stifter-Straße	88
Waldkindergarten Traunreut	11
Betreuungsplätze insgesamt	859

Das Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bil- dung“ wurde vom Stadtrat für zwei Jahre verlängert. Die Stadt Traunreut muss 10 Prozent der Förderung des Bundeszuschusses zur Verfügung stellen. Brückenkinder ist ein niederschwelliges An- gebot für Familien mit Kindern unter sechs Jahren, denen es oft schwerfällt, Zugang zu Bildungsangeboten für Krippen-und Kin- dergartenkindern zu finden. Die ISG Traunreut betreut die Kin- der auch direkt in der Flüchtlings-Gemeinschaftsunterkunft, aber auch im Spieleparadies am St.-Georgsplatz. Dort treffen sich die Kinder und Eltern in entspannter Atmosphäre, lernen gemeinsam Deutsch und viel über das Land, in dem sie jetzt leben.

Schülerzahlen Stadt Traunreut 2020/2021

		Schüler 2019/2020	Schüler 2020/2021	Klassen 2020/2021
Carl-Orff-Grundschule Traunwalchen	Schulanfänger Gesamt	17 114	28 118	6
Grundschule Nord	Schulanfänger Gesamt	64 242	64 253	12
Grundschule St. Georgen -Sonnen- schule Traunreut	Schulanfänger Gesamt	91 351	87 337	15
Gesamt Grundschulen		707	708	33
Werner-von-Siemens-Mittelschule	Regelklasse	331	285	14
	Ganztagsklasse	35	33	2
	M-Zug	85	125	7
	Praxisklasse	14	10	1
Gesamt Mittelschule		465	453	24
Walter-Mohr-Realschule		584	605	24
Johannes-Heidenhain-Gymnasium		542	572	22
Schule Schloss Stein		108	98	8
Private Berufsschule Jugendsiedlung		807	819	85
Gesamt weiterführende Schulen		2506	2547	163
Wilhelm-Löhe-Schule		350	339	38
Gesamtzahl Schüler Traunreut		3563	3594	234



Das Spieleparadies am St.-Georgs-
platz. Hier können Kinder und
Eltern in entspannter Atmosphäre
Zeit verbringen...



...und zusammen „spielerisch“
Deutsch lernen.

| Jugendzentrum |

Auch das Jugendzentrum der Stadt war von den Coronaeinschränkungen stark betroffen. Während des ersten Lockdowns war das Jugendzentrum komplett geschlossen, es fanden nur selbstverwaltende Tätigkeiten, virtuelle Angebote und akute Jugendberatung in 1:1 Settings statt. Das Jugendradio BUH Teens konnte aber während dieser Zeit jeden Donnerstag weiterlaufen. Die Medienwerkstatt, Radioredaktion sowie die Erstellung der Radiosendung fand dabei in der Zeit des Lockdowns virtuell statt. Die Jugendradioredaktion BUH Teens sendet einmal im Monat eine Stunde lang aus dem Jugendzentrum Traunreut. Gesendet wurden im Jahr 2020 zwölf Sendungen à 60 Minuten mit mindestens zwölf Minuten Wortanteil. Wichtig war es dabei, diesen Wortanteil nicht mit Moderationen sondern mit redaktionellen Formaten wie Interviews, Reportagen oder Umfragen abzudecken. Letztes Jahr konnte so Claudia Koreck, die Youtuberinnen Leo & Steph oder auch der neue Bürgermeister Traunreuts, Hans-Peter Dangschat, gewonnen werden.

Dem Jugendzentrum ist es wichtig neben präventiven Angeboten auch mediale Kompetenzen der Jugendlichen auszubauen. Im offenen Regelbetrieb gibt es, neben den spontanen, täglichen Angeboten (wie „Beratung“ zwischen Tür und Angel, Hilfen bei Bewerbungen, gemeinsames Spielen) noch viele weitere Angebote. Zusätzlich zum offenen Regelbetrieb waren für das Jahr 2020 viele Aktionen und Projekte mit unterschiedlichen Kooperationspartnern geplant, die größtenteils leider abgesagt werden mussten.

24.01.	Viktoria
31.01.	Teodora
21.02.	Ramona

Discopartys im Jahr 2020



Besichtigung DASMAXIMUM

| Kinderferienprogramm |

Zum 26. Mal organisierte die Initiativegruppe Ferienprogramm und die Stadt Traunreut für die Traunreuter Kinder und Familien ein abwechslungsreiches und spannendes Ferienprogramm. Aufgrund der Coronapandemie war die Umsetzung für viele Ehrenamtliche und Vereine nicht möglich. Dennoch konnte ein kleineres Programm mit insgesamt 32 Aktionen von 14 Veranstaltern zusammengestellt werden. Im Fokus standen aufgrund der Gesundheits- und Hygieneschutzmaßnahmen vorwiegend Outdoor-Veranstaltungen. Es wurden Ausflüge in den Bayernpark, zu den Bayernkamelen, in den Freizeitpark Oberreith, Bikepark Samerberg und in den Hochseilgarten Übersee angeboten. Weiter fanden auch beliebte und bekannte Veranstaltungen wie das Fahrradtraining der Polizei Trostberg, die Erste-Hilfe-Kurse für Kinder des BRKs, das Solarbootbasteln, die Imkereibesuche und das Programm in der Stadtbücherei statt. Neu hinzugekommen sind die Führungen durch das Wasserschloss Pertenstein, das Museum DASMAXIMUM, das Detektivspiel der Evangelischen Freikirche (als alternatives Programm zum Zeltlager) und der Spiel- und Spasstag des Trachtenvereins Traunwalchen. Das Ferienprogramm 2020 wurde, wie bereits im Vorjahr über die Online-Buchungsplattform vermarktet. Nur so konnte aufgrund der Pandemiesituation eine entsprechende Anmeldung und Verwaltung vorgenommen werden. Aufgrund der kurzfristigen Planung startete die Anmeldung erst am 20. Juli 2020. Insgesamt fanden im Sommer 2020 32 Veranstaltungen statt. Mit 180 angemeldeten Kindern und knapp 300 gebuchten Aktionen lag die Auslastung insgesamt bei mehr als 80%.

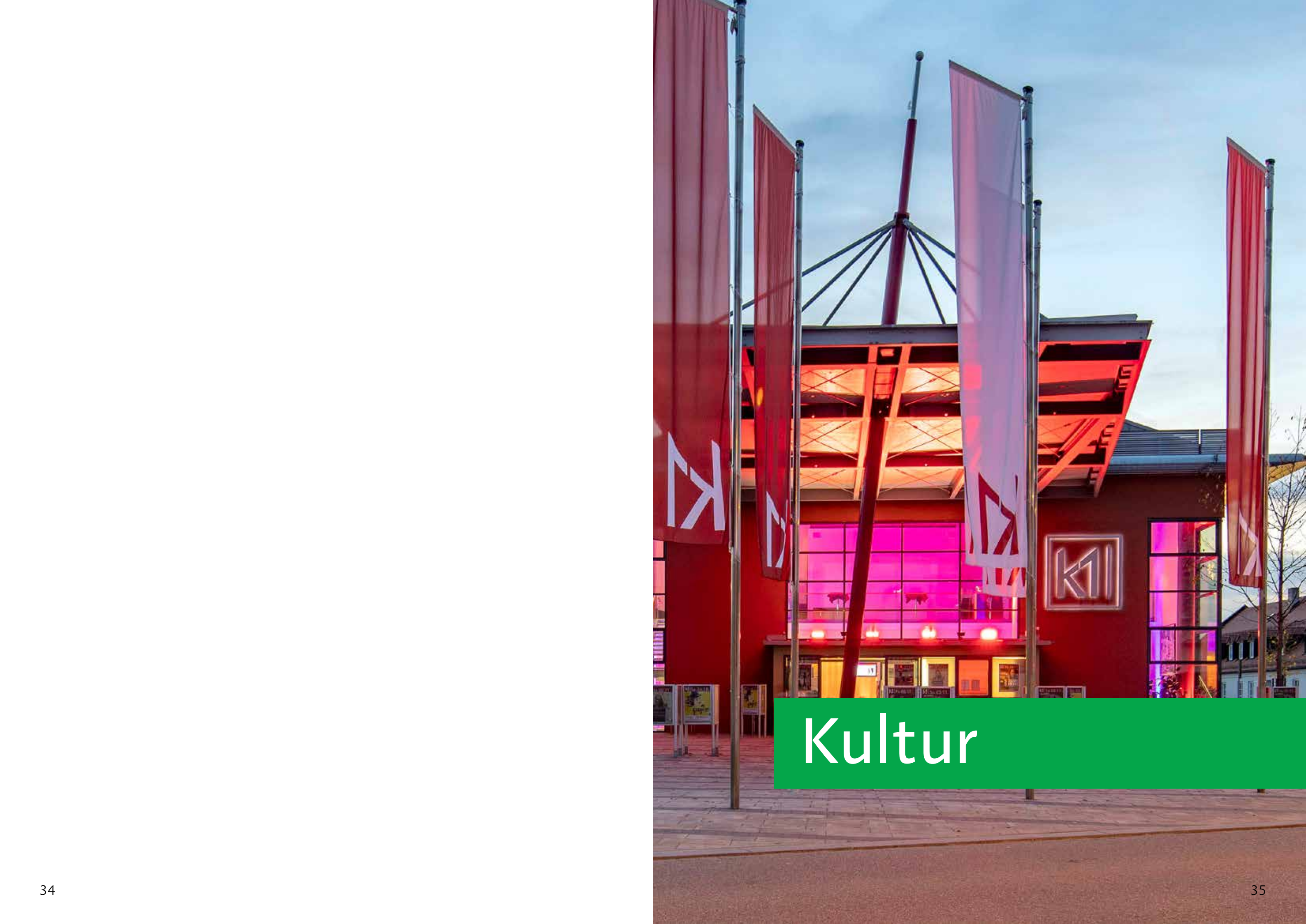
Besonderer Dank gilt allen Veranstaltern, die sich unter diesen außergewöhnlichen Voraussetzungen, ganz besonders im Ferienprogramm engagiert haben. Auch die neu gewählte Jugendreferentin, Veronika Lauber, wurde von Beginn an in die Planungen miteinbezogen und hat mehrere Aktionen begleitet und auch selbst durchgeführt.



Ausflug zu den Bayernkamelen



Fahrradtraining der Polizei Trostberg



Kultur

| Januar |

Das k1 | Kultur- und Veranstaltungszentrum ging in die 10. Spielzeit und startete das Jubiläumsjahr mit einem Tag der offenen Tür. Die Besucher konnten einen Blick hinter die Kulissen werfen und auch einmal im Rampenlicht stehen. Zudem wurde im k1 Foyer die Fotoausstellung - 10 Jahre k1 Traunreut - feierlich eröffnet.

Am 26.01.2020 erfolgte im k1 Traunreut der Startschuss für das Literaturfestival „Leseglück - Grenzenlos Literatur“. Das k1 | Kultur- und Veranstaltungszentrum ist Mitinitiator dieses neuen Kulturformats im Chiemgau. Auf der Bühne stand Miroslav Nemec, der mit sehr unterhaltsamen Geschichten und viel Musik das Festival einleitete.

| Februar |

Über 600 Besucher kamen zum k1 Kinderfasching mit Rodscha und Tom ins k1 | Kultur- und Veranstaltungszentrum. Damit war die Veranstaltung der erfolgreichste Event im Jahr 2020 für das Traunreuter Kulturzentrum.

Am 7. Februar fand in der Walter-Mohr-Realschule ein Vortrag über die Stadtgeschichte statt. Wie jedes Jahr hält das Archiv an allen 10. Klassen der Realschule und allen 11. Klassen des Gymnasiums Vorträge über die Geschichte Traunreuts. Wegen der Coronaeinschränkungen war das leider die letzte Schulkoooperation des Archivs im Jahr 2020, die aber, sobald es wieder möglich ist, wieder aufgenommen werden.

Am 08.02.20 und 09.02.20 fanden die Regionalwettbewerbe „Jugend musiziert“ für Südostbayern in Traunstein statt. Elf Schülerinnen der Musikschule konnten in unterschiedlichen Besetzungen mit großartigen Leistungen überzeugen.

| März |

Der österreichische Kabarettist, Niko Formanek, war am 13.03.20 der letzte Künstler auf der k1 Bühne vor dem ersten Corona-Lockdown. Bereits zu diesem Zeitpunkt konnte das k1 ein erstes Hygienekonzept umsetzen. Die Veranstaltung fand im großen k1-Saal mit ausreichend Sicherheitsabstand statt. Wer konnte zu diesem Zeitpunkt wissen, dass uns dieses Thema noch so lange begleiten würde?

Versoben und abgesagt wurden alle darauffolgenden Veranstaltungen bis zum September. Tickets mussten rückerstattet und neue Termine gefunden werden. Das k1 wurde bis auf weiteres geschlossen.

Für die Sing- und Musikschule Traunwalchen endete am 16. März der Präsenzunterricht. Bis zum 20. April wurde digitaler Unterricht unbürokratisch und ohne schriftliche Vereinbarung gegeben. Ab dem 20. April bis zum 11. Mai wurde der Unterricht digital mit schriftlichen Vereinbarungen durchgeführt. Der Gruppen- und Ensembleunterricht konnte erst ab Ende Juni wieder durchgeführt werden. Bis zum 29.06.20 galt ein Verbot. Leider mussten deswegen alle Juniorprüfungen abgesagt werden. Dafür legten zehn Schüler der Musikschule die D-Prüfung, also eine Prüfung mit Theoriekunde mit Abschlusstest und einem praktischen Vorspiel vor einer Kommission.

Für die Stadtbücherei war das Jahr 2020 ein Jahr mit Hochs und Tiefs, mit Schließungen, Wiedereröffnungen und Hygienekonzepten. Die Umsetzung des Hygienekonzepts verlief reibungslos und wurde von allen Besuchern gut angenommen.



Kabarettist Niko Formanek auf der k1 Bühne

2020	2019	2018	
12.395	34.241	35.618	Besucher
8.666	20.127	22.535	verkaufte Tickets
84	218	227	VAs 2020 42 Eigen-VAs 24 Fremd-VAs 18 Stadt-VAs
88	220	246	Belegungen 2020 66 Saal 11 Studio 11 Seminarraum
0	541	491	Kinder-Abos

Verkaufsübersicht des k1



Hygienemaßnahmen in der Stadtbücherei



Backstage im Traunreuter k1 | Kultur- und Veranstaltungszentrum am Tag der offenen Tür | Foto: Benekam



k1 Traunreut - der kulturelle Leuchtturm des Chiemgaus erstrahlt seit nunmehr 10 Jahren



k1 Kinderfasching mit Rodscha und Tom

| April |

Die letzte Stadtratssitzung der Legislaturperiode von 2016 - 2020 fand am 30.04.20 im Traunreuter k1 | Kultur- und Veranstaltungszentrum statt. Das k1 konnte mit einem entsprechenden Hygienekonzept die neuen Corona-Richtlinien umsetzen. Daraufhin wurde der k1 Saal u.a. auch für die Kreistagssitzungen sowie Prüfungen der IHK genutzt.

| Mai |

Mit der Wiedereröffnung der Stadtbücherei am 11.05.20 gab es eine zunehmende Anzahl an Neuanmeldungen und eine verstärkte Nutzung der Onleihe BiblioLoad. Alle Leser waren glücklich, wieder neuen Lesestoff zu bekommen – besonders spürbar war dies an den gestiegenen Ausleihzahlen, vor allem bei den Romanen und Kinderbüchern. Auch die Nachfrage nach den Ende 2019 neu ins Sortiment genommenen Tonie-Hörspielfiguren stieg deutlich an. In Lockdownzeiten war das für Kinder eine willkommene Abwechslung.

| September |

Im Einklang eines weiteren Hygienekonzepts wurde ein neues Kulturprogramm für die Spielzeit Herbst-Winter 2020 erstellt. Geplant wurden 36 Veranstaltungen die von September 2020 - Januar 2021 im k1 stattfinden sollten. Startschuss war der 18.09.20 mit der ersten Traunreuter Lachnacht.

Im Rahmen des Ferienprogramms bot die Stadtbücherei ein spannendes Bilderbuchkino mit anschließender Bastel- und Rätselrunde an.



Die erste Stadtratssitzung großen im k1 Saal



Roberto Capitoni auf der k1 Bühne bei der 1. Traunreuter Lachnacht

| Oktober |

Mit dem 23.10.20 endete die bisher kürzeste Spielzeit in der 10-jährigen Geschichte des k1. Die Traunreuter Lokalmatadoren „Die Söhne Traunreuts“ waren die letzten Künstler die im Jahr 2020 auf der Saalbühne des k1 standen. So hatte man sich das Jubiläumsjahr nicht vorgestellt.

Am 01.10.2020 feierte die Stadt Traunreut ihre 70-jährige Geschichte als eigenständige Gemeinde und das sechzigste Jubiläum der Stadterhebung. Zu diesem Anlass wurde vom 02.10.20 bis 18.10.20 im Heimathaus Traunreut eine Ausstellung mit Bildern und Erinnerungsstücken aus den Beständen der stadtgeschichtlichen Sammlung und des Stadtarchivs gezeigt. In fünf Kapiteln wurde dem Besucher die Munazzeit und die primitiven Anfänge im ehemaligen Museumsdepot, die Gründung der Gemeinde Traunreut 1950, die Stadterhebung 1960, die Entwicklung nach der Gebietsreform von 1978 und die Neuzeit ab 2002 nähergebracht. Zum Abschluss konnten die Besucher einen Blick in die aktuellen Planungen der Stadt werfen und ihre eigenen Vorstellungen für die Zukunft Traunreuts zu Papier bringen. Zur Ausstellung wurden Führungen angeboten und an den Wochenenden den Besuchern historische Filme über Traunreut gezeigt. Etwa 2500 Besucher konnten im Heimathaus durch das Organisationsteam (Sandra Schallinger, Johannes Danner, Fritz Bantscheff und Gerhard Woner) begrüßt werden.

| Dezember |

Im Dezember gingen die Kulturbetriebe der Stadt Traunreut wieder in den Winterschlaf. Alle kulturellen Einrichtungen konnten nur noch eingeschränkt benutzt werden, die Musikschule wechselte wieder in den Distanzunterricht und die Stadtbücherei bot wieder einen Abholservice an.



Bild von der Ausstellung 70 Jahre Traunreut

| Denkmalpflege - Johannes Danner |

Die Arbeit des Ortsheimatpflegers verfolgt das Ziel, wichtige Zeugnisse der Lokalgeschichte vor dem Verfall zu bewahren und die Historie des näheren Lebensumfeldes im Gedächtnis der Menschen lebendig zu halten. Führungen, Vorträge und Ausstellungen, die sich meist aus heimatpflegerischen Projekten ergeben, sowie der Aufbau von Sammlungen werden dazu als Mittel eingesetzt.

Zur Pflichtaufgabe des Heimatpflegers gehört es, auf die Erhaltung der Baudenkmäler, die in der vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege geführten „Denkmalliste“ verzeichnet sind, zu achten. Daneben ist in unserer Gemeinde auch der Erhalt der vielen Klein- und Flurdenkmäler ein Schwerpunkt der Denkmalpflege.

Bildstock „Hl Familie“ in Anning-Fasanenjäger - Sanierung

Der von den Bewohnern des Fasanenjägers im Jahr 1998 errichtete Bildstock (FlSt. Nr. 536/57) war sanierungsbedürftig geworden. Die vermoderte Dacheindeckung (Holzschindel) wurde erneuert sowie die gemauerte Säule neu gestrichen. Da sich das Flurdenkmal im Eigentum der Stadt Traunreut befindet, wurden die Arbeiten durch den Bauhof der Stadt ausgeführt.

Kriegerdenkmal Traunwalchen - Sanierung

Die Sanierungsarbeiten am Traunwalchner Kriegerdenkmal wurden 2020 durch den Krieger- und Soldatenverein Traunwalchen in Eigenregie durchgeführt. Die durch aufsteigende Feuchtigkeit beschädigten Putzstellen wurden repariert und anschließend die Wände neu gestrichen.

Führungen und Vorträge

Für die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt Traunreut, wie die Schlösser Stein a.d. Traun und Pertenstein, die Kirchen und größeren Kapellen, die Sammlungen bei den Industriebetrieben Heidenhain und BSH (ehem. Siemens) sowie für die Kernstadt Traunreut stehen ausgearbeitete Führungen (teilweise auch mehrsprachig) zur Verfügung. Besuchermagnete im Stadtgebiet sind die Burg Stein sowie das Kunstmuseum DASMAXIMUM, die bei

den regelmäßig angebotenen Führungen bzw. den regelmäßigen Öffnungszeiten besichtigt werden können. Durch die Coronapandemie kam es im Jahr 2020 zu erheblichen Einschränkungen bei den angebotenen Führungen:

An 5 Terminen wurde 126 Besuchern durch den Ortsheimatpfleger das Schloss Pertenstein gezeigt. Darunter konnte auch eine Delegation des Vereins „Chiemsee Alpenland Tourismus“ begrüßt werden, der am 07.10.2020 die Stadt Traunreut besuchte.

Führungen entlang des Traunreuter Geschichtswegs werden auf Anfrage zwischen April und Oktober angeboten. Aufgrund der Coronapandemie musste auf dieses Angebot heuer verzichtet. Bereits eingegangene Anmeldungen wurden storniert.

Neu aufgenommen in das Führungsprogramm des Heimatpflegers wurde eine historische Wanderung durch das Dorf Stein a.d. Traun mit einer Besichtigung des unteren Schlosses, der Schlosskapelle sowie des historischen Schlossgartens. 18 Personen nahmen am 11.09.2020 an dieser Veranstaltung teil.

Die besucherstärksten Sehenswürdigkeiten der Stadt Traunreut, die Höhlenburg Stein und die dortige Klause sowie das Kunstmuseum DASMAXIMUM im Traunreuter Stadtzentrum, waren 2020 für Besucher zeitweise geschlossen.



Bildstock Anning - Fasanenjäger
vor der Sanierung



Bildstock Anning - Fasanenjäger
nach der Sanierung



Schloss Pertenstein



Schloss Stein



Kriegerdenkmal in Traunwalchen

Vorträge

Durch den Heimatpfleger wurde 2020 ein Vortrag zum Jubiläum „70 Jahre Traunreut“ angeboten, der einen Überblick über die Geschichte der Stadt von ihren Anfängen bis heute vermittelte. Ca. 70 Personen nahmen an dem Vortrag, der im Rahmen der Frühjahrsversammlung des Vereins „Freude der Burg Stein“ gehalten wurde, teil.

Sammlungen

In der Stadt Traunreut bestehen neben dem Stadtarchiv, zwei historischen Pfarrarchiven in Traunwalchen und St. Georgen und einer stadtgeschichtlichen Sammlung, je ein Firmenmuseum bei der Firma Heidenhain sowie der Firma BSH.

Das Depot der stadtgeschichtlichen Sammlung konnte 2018 vom Keller der ehemaligen Grundschule Süd in das alte Traunwalchner Feuerwehrhaus an der Schulstraße umgezogen werden. 2020 wurden auch die Bestände, die bis dahin im 1. Stock des Heimathauses lagerten (sog. „Munastube“) nach Traunwalchen verbracht. Zur Vorbereitung der Ausstellung „70 Jahre Traunreut“ wurde, zusammen mit dem Traunreuter Stadtblatt und dem Traunreuter Anzeiger, ein Aufruf gestartet, geschichtliche Objekte aus den Anfängen Traunreuts für das Museum zur Verfügung zu stellen. Dieser Aufruf wurde von den Bürgern fleißig genutzt. Die Sammlung konnte um viele Objekte, Dokumente und Bilder erweitert werden.

Die seit 2015 freiberuflich an der Sammlung tätige Volkskundlerin, Frau Stephanie Steiner, beendete ihre Tätigkeit zum Jahresende 2018. Mit Frau Sandra Schallinger konnte 2019 eine Nachfolgerin für die Betreuung des Stadtmuseums gefunden werden. Leider wurde ihr Arbeitsvertrag zum Ende des Jahres 2020 beendet. Die finanzielle Situation der Stadt in der Wirtschaftskrise- und Pandemiejahr 2020 war dafür der Grund.



Gasanzug im Heimathaus

Pflanzung zu Ehren von Joseph Beuys

Die Pflanzung von Eichen zu Ehren von Joseph Beuys konnte am 18.03.2020 an der Grundschule St. Georgen fortgesetzt werden. Die Aktion wird vom Kunstmuseum DASMAXIMUM organisiert.

Veröffentlichungen und schriftliche Arbeiten

Der 2020 erschienene Band 29 des „Steiner Burgbriefs“ enthält u.a. einen Aufsatz über die Entstehungsgeschichte der Gemeinde Matzing von Jolanda Englbrecht.

Zusammen mit dem Traunreuter Stadtblatt wurde eine Serie über Klein- und Flurdenkmale gestartet. In jeder Ausgabe wird ein Objekt im Stadtgebiet von Traunreut vorgestellt.

Im Traunreuter Anzeiger erschien 2020 eine von Pia Mix verfasste Reihe mit Beiträgen zur Geschichte der Bauernhöfe im Stadtgebiet. Diese Beiträge wurden vom Heimatpfleger mit Bild- und Textbeiträgen unterstützt.

Susanne Mittermaier veröffentlichte im Traunreuter Anzeiger eine Serie von Beiträgen, die sich mit verschiedenen Aspekten der Geschichte Traunreuts befassen.

Vereine

Der Heimatpfleger unterstützt die Arbeit der historischen Vereine in der Stadt Traunreut. Dazu gehören besonders der Verein „Heimatbund Schloss Pertenstein e.V.“ und der Verein „Freunde der Burg Stein e.V.“. 2020 erweiterte sich dieser Kreis um den Verein „Ortsgemeinschaft Leuchtenberg e.V.“. Diese Gemeinschaft besteht aus Gemeinden, in denen das Adelsgeschlecht der Leuchtenbergs einst Besitz hatte. Der Verein möchte die Erinnerung an diese Familie aufrechterhalten. 2020 fand der „Tag der Ortsfreundschaft“ in den Orten Zandt und Schönbrunn der Gemeinde Denkendorf statt. Für die Ausrichtung der Veranstaltung im Jahr 2021 ist Stein a.d. Traun vorgesehen.



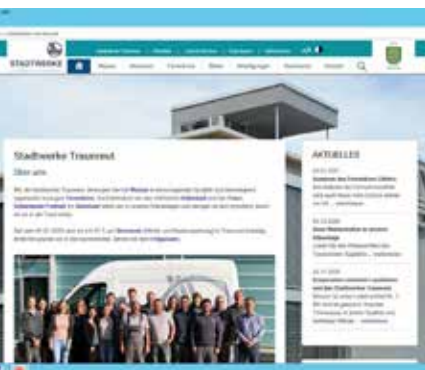
Eichenpflanzung



Stadtwerke



Das Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Traunreut



Seit Ende November 2020 gibt es einen neuen Internetauftritt der Stadtwerke Traunreut. In Eigenregie wurde eine neue Website erstellt.

| Januar |

Seit 01.01.2020 sind die Stadtwerke mit 51 % am Stromnetz (Mittel- und Niederspannung) beteiligt. Die kaufmännische Betriebsführung erfolgt durch die Stadtwerke, die technische Betriebsführung durch den bisherigen Netzbetreiber, der Bayernwerk Netz GmbH. Armin Irlbeck und Frank Wachsmuth sind die beiden gleichberechtigten Geschäftsführer der neuen Netzgesellschaft, die Stadt Traunreut als einer der beiden Gesellschafter wird gemäß der entsprechenden Verträge vertreten durch den Ersten Bürgermeister der Stadt Traunreut, Herrn Hans-Peter Dangschat.

Die Tätigkeiten in 2020 waren geprägt durch das Gründungsprozedere und die Gesellschafterversammlungen am 02.07.20 und 05.11.20. Neben der Aufnahme eines Kredites von 2 Mio. Euro zur Umschuldung des Bayernwerk-Gesellschafterdarlehens wurden u.a. auch der Wirtschaftsplan 2021 und die geplanten Investitionen ins Stromnetz vorgestellt und beschlossen.

| März |

2020 war wegen der weitreichenden Auswirkungen der Covid 19-Pandemie auch für die Stadtwerke ein sehr außergewöhnliches Jahr. Die erforderlichen Hygiene- und Schutzmaßnahmen im Frühjahr 2020 während des ersten Lockdown machten ein Umdenken und Verhaltensänderungen erforderlich, mit denen niemand Erfahrung hatte und an die man sich erst mal gewöhnen musste. Um den technischen Betrieb in allen Sparten aufrecht zu erhalten – auch im Fall einer Covid19-Erkrankung von Mitarbeitern – mussten entsprechende Maßnahmenpläne wie Schichtbetrieb und Home Office entwickelt und umgesetzt werden. Auch unser „Leuchtturmprojekt“, die Sanierung des Franz-Haberlander-Freibades, war von den Folgen der Coronapandemie betroffen. Erstmals in der Geschichte wurden die Mitarbeiter der Bäderbetriebe zum 01.12. in Kurzarbeit geschickt, da das Hallenbad aufgrund von behördlichen Auflagen geschlossen werden musste. In-

wieweit unser Wasser- und Fernwärmeabsatz in 2020 von Corona betroffen sein wird, lässt sich derzeit noch nicht erkennen, wir gehen von einem moderaten Absatzrückgang aus.

| Juli |

Nach der Sanierung wurde das Franz-Haberlander-Freibad am 11.07.20 wiedereröffnet. Die 2019 begonnenen Umbauarbeiten konnten zwar aufgrund des eher milden Winters auch im Frühjahr unverändert durchgeführt werden, jedoch sorgte das Coronavirus für ungeplante Ruhezeiten: Arbeiter, die aus benachbarten Ländern kamen, wurde zeitweise die Einreise nach Deutschland untersagt, so dass sich wichtige Tätigkeiten wie das Schweißen der Edelstahlbecken deutlich verzögerten. Längere Zeit blieb unklar, ob der Eröffnungstermin am 01.06.2020 gehalten werden kann und wie sehr die Coronamaßnahmen unser Projekt verzögern werden. Trotz aller Widrigkeiten wie vereinzelt längeren Warteschlangen und Hygieneauflagen, wurde es von den Besuchern in der verbleibenden Badesaison sehr gut angenommen.

Erfreulicherweise konnte auch der geplante Kostenrahmen von von etwas über 6 Mio. EUR netto nahezu eingehalten werden.



Das Franz-Haberlander-Freibad nimmt langsam Gestalt an. Corona-bedingt verzögerte sich die geplante Eröffnung.



Am 11.07.2020 konnte das Franz-Haberlander-Freibad nach erfolgreicher Sanierung wieder eröffnet werden.



Baumaßnahmen an der Transportleitung wurden erfolgreich durchgeführt.



Hier entsteht die neue Querverbindung der Wasserversorgung.

| September |

Als wesentliche Baumaßnahme sind die Arbeiten in Traunwalchen an unserer Transportleitung der beiden Brunnen III und IV zu sehen. Wie in der Grafik links zu erkennen, speisen Brunnen I und II sowie Brunnen III und IV jeweils in eine separate Transportleitung, die zunächst nebeneinander verlaufen und weiter nördlich zusammengeführt werden.

Die Transportleitung DN 300 GGG der Brunnen I und II verläuft westlich und ist im Bild gestrichelt dargestellt. Da bei dieser Leitung bereits Leckagen aufgetreten sind und im nördlich gelegenen Umfeld der Leitung eine Bebauung geplant ist, wäre sie auszutauschen und umzuverlegen.

Dieser zu erwartende Aufwand konnte vermieden werden, denn das Ergebnis nach einer netzhydraulischen Prüfung war, dass auf diese Transportleitung komplett verzichtet werden kann. Brunnen I und II können nördlich des Gewinnungsgebietes durch eine Querverbindung (als blaue Linie dargestellt) mit der Transportleitung DN 400 GGG der Brunnen III und IV verbunden werden. Diese Baumaßnahme wurde im Herbst 2020 erfolgreich und ohne Störungen der Wasserversorgung ausgeführt.

Insgesamt lässt sich für die Stadtwerke Traunreut feststellen, dass die Einnahmen der Sparten, Wasser, Abwasser und Wärme auch 2020 einen auskömmlichen und auf Nachhaltigkeit ausgelegten Betrieb der Erzeugungs-, Gewinnungs- bzw. Verteilnetzanlagen ermöglichen. Die Defizite des Bäderbetriebs lassen sich zwar nur durch finanzielle Unterstützung der Stadt ausgleichen, jedoch sehen wir auch diesen Bereich als kommunale Daseinsvorsorge, denn die Bäder machen das Leben in Traunreut attraktiver und bieten einen hohen Freizeit- und Erholungswert.

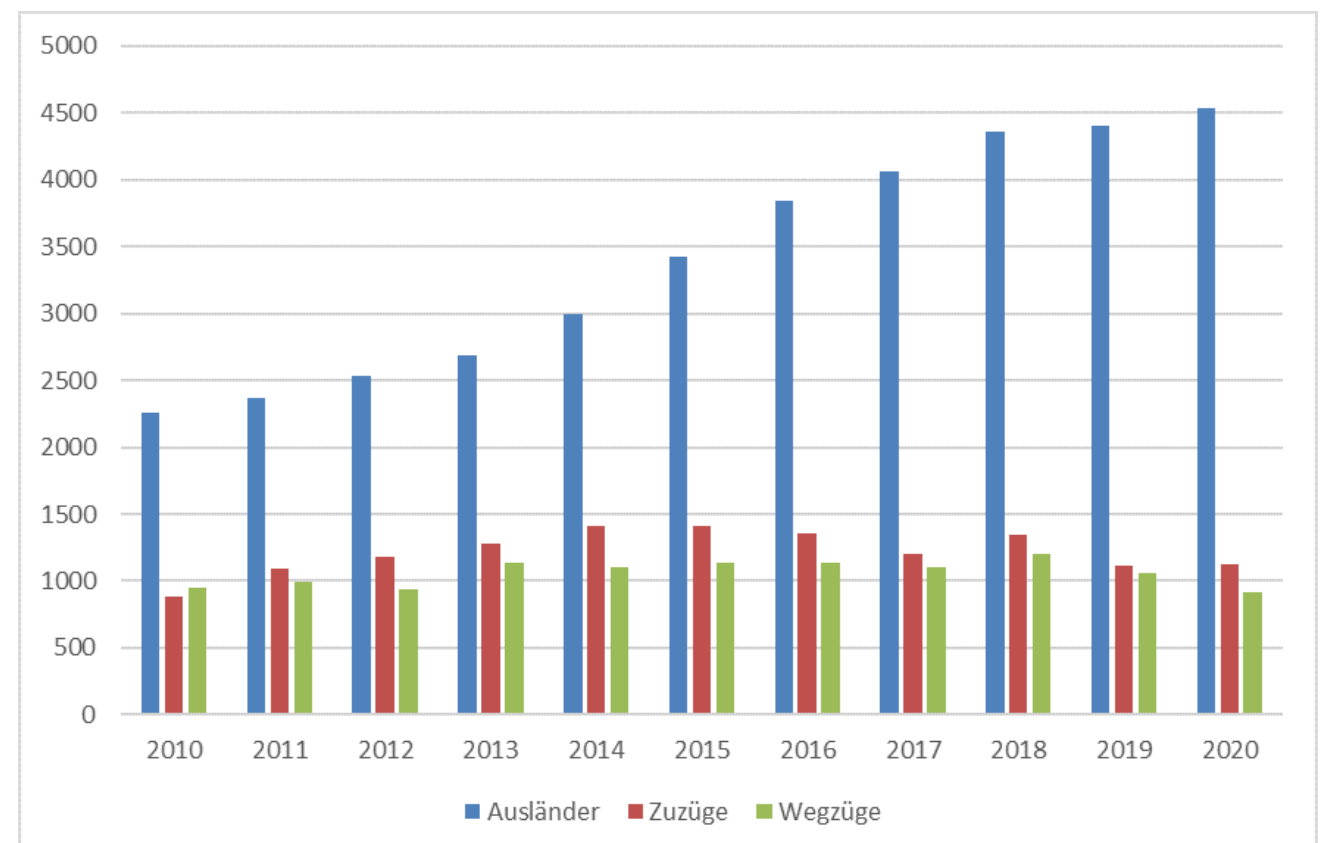
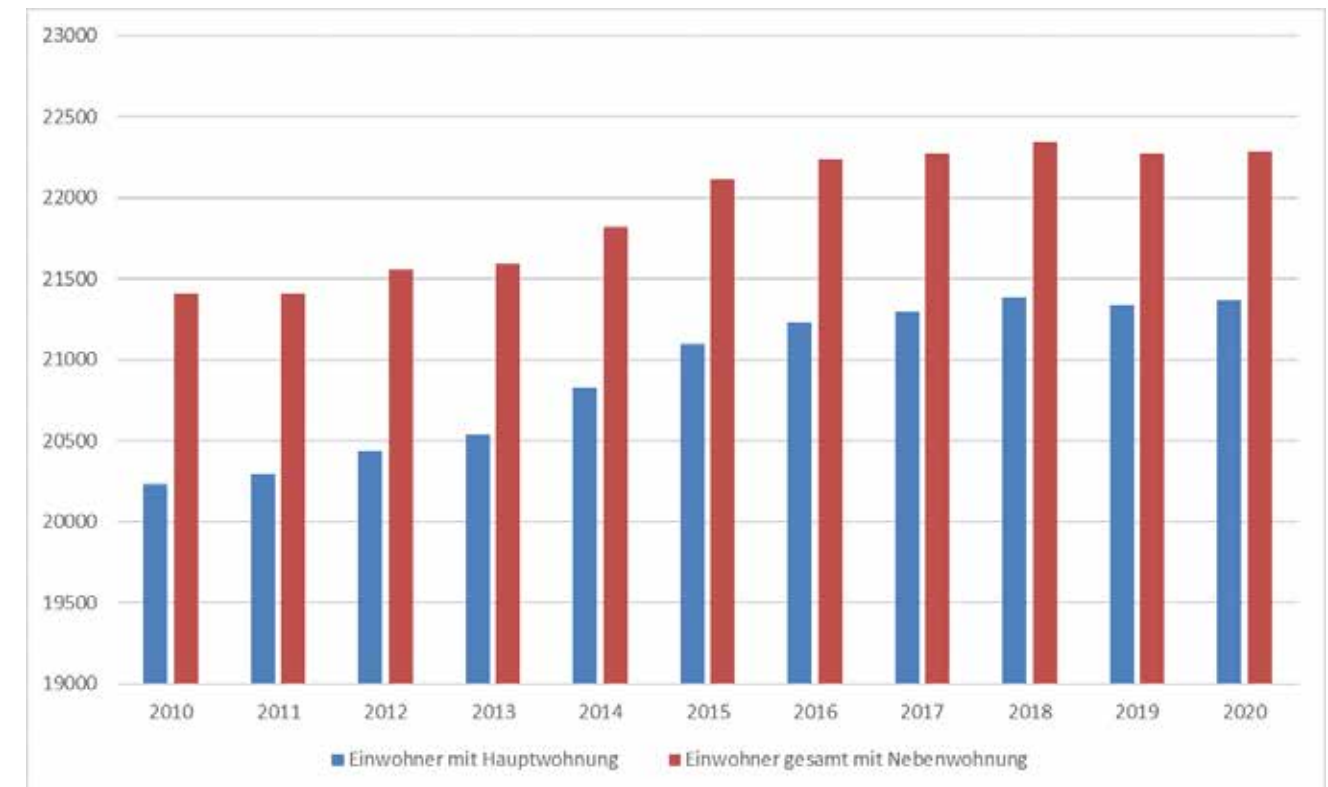


Statistik

| Daten des Einwohnermeldeamts |

Stand vom 31. Dezember	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einwohner mit EW und HW	21095	21231	21294	21392	21336	21365
Einwohner gesamt (inkl. NW)	22110	22237	22276	22345	22278	22287
davon Ausländer	3422	3844	4067	4356	4401	4531
Zuzüge insgesamt	1414	1352	1206	1348	1120	1129
Wegzüge insgesamt	1132	1139	1099	1199	1065	913
katholisch	52%	51%	50%	51%	50%	50%
evangelisch	18%	18%	17%	18%	17%	16%
sonstige und ohne Religion	30%	31%	33%	31%	33%	34%
Geburten insgesamt	195	189	220	195	187	212
davon auswärts geboren	195	189	220	195	187	209
Knaben	93	101	117	96	103	117
Mädchen	102	88	103	99	84	95
Eheschließungen	138	106	132	133	99	82
Sterbefälle	296	250	274	277	249	298
davon auswärts gestorben	195	109	112	175	112	104
beantragte Führerscheine	467	333	395	417	397	376
Außerbetriebsetzung von Kfz.	729	758	737	728	732	304
Bundespersonalausweise	1658	1420	1662	1883	1951	1763
Reisepässe	749	706	781	811	819	537
Kinderausweise	258	248	247	275	235	166
ausgestellte Fischereischeine	62	64	67	65	66	59

| Bevölkerungsentwicklung |



| Staatsangehörigkeiten |

Staatsangehörigkeit	Personen	Staatsangehörigkeit	Personen	Staatsangehörigkeit	Personen
Afghanistan	159	Ägypten	1	Albanien	2
Algerien	1	Argentinien	1	Armenien	1
Aserbajdschan	2	Äthiopien	1	Australien	3
Bosnien-Herzegowina	202	Brasilien	7	Bulgarien	27
China	29	Costa Rica	2	Dänemark	1
Dominikanische Republik	6	Ecuador	2	Eritrea	37
Estland	1	Frankreich	15	Gambia	1
Georgien	3	Ghana	1	Griechenland	192
Großbritannien	15	Haiti	3	Honduras	1
Indien	6	Irak	24	Iran	9
Irland	5	Israel	5	Italien	102
Japan	2	Jemen	2	Jordanien	1
Jugoslawien	25	Kanada	3	Kasachstan	782
Kenia	1	Kirgisistan	32	Kolumbien	3
Kongo	9	Kroatien	1305	Kosovo	84
Kuba	1	Lettland	5	Libyen	1
Litauen	12	Malaysia	1	Mali	9
Marokko	2	Mazedonien	36	Mexiko	11
Moldau	17	Montenegro	4	Myanmar	4
Nicaragua	1	Niederlande	5	Nigeria	144
Österreich	247	Pakistan	20	Philippinen	12
Polen	434	Portugal	3	Rumänien	2067
Russland	711	Schweden	4	Schweiz	9
Senegal	4	Serbisch	102	Sierra Leone	26
Simbabwe	2	Slowakei	16	Slowenien	29
Somalia	18	Spanien	35	Südafrika	2
Südkorea	1	Syrien	122	Tadschikistan	22
Tansania	2	Thailand	15	Togo	1
Tschechien	49	Tunesien	8	Türkei	88
Uganda	3	Ukraine	112	Ungarn	199
USA	38	Usbekistan	32	Venezuela	1
Vietnam	10	Mehrfachstaatler	41	Staatenlos/ Ungeklärt	38

| Standesamtlichen Nachrichten |

Geburten 2020	6
Eheschließungen 2020	67
Sterbefälle 2020	194

	Traunreut	Palling	Gesamt
Geburten	5	1	6
Eheschließungen	59	8	67
Sterbefälle	156	38	194
Kirchenaustritte	135	14	149

Zusätzliche Anmeldungen für Eheschließungen auswärts: 23

Es handelt sich nur um die Anzahl, die tatsächlich beim Standesamt Traunreut beurkundet wurden. Auswärtige Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen sind nicht berücksichtigt. Bei den Geburten handelt es sich um drei Hausgeburten sowie zwei Nachbeurkundungen von Geburten im Ausland

| Stadtrat |

Hauptausschuss:

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Dangschat
Stellvertretung: Reinhold Schroll / Johannes Danner

<u>Fraktion:</u>	<u>Mitglieder:</u>	<u>erster Stellvertreter:</u>	<u>zweiter Stellvertreter:</u>
CSU	Seitlinger Bernhard	Plontsch Ingo	Gampert-Straßhofer S.
CSU	Kneffel Hans	Gampert-Straßhofer S.	Dorfhuber Günther
CSU	Haslwanter Andrea	Schroll Reinhold	Jobst Johann
FW	Unterstein Konrad	Obermeier Paul	Trenker Adolf
FW	Bauregger Matthias	Trenker Adolf	Obermeier Paul
GRÜNE	Zembsch Helga	Czepan Martin	Lauber Veronika
BL	Danner Johannes	Gorzel Roger	Winkler Josef
SPD	Stoib Christian	Winkels Gerti	Zunhammer Angelika
LIZ	Mollner Michael	Dr. Winter Jürgen	
BP	Mirbeth Stephan	Schupfner Markus	Schroll Reinhold

Bauausschuss:

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Dangschat
Stellvertretung: Reinhold Schroll / Johannes Danner

<u>Fraktion:</u>	<u>Mitglieder:</u>	<u>erster Stellvertreter:</u>	<u>zweiter Stellvertreter:</u>
CSU	Dorfhuber Günther	Haslwanter Andrea	Zunhammes Angelika
CSU	Gruber Alexander	Plontsch Ingo	Gampert-Straßhofer S.
CSU	Jobst Johann	Zunhammer Angelika	Haslwanter Andrea
FW	Obermeier Paul	Unterstein Konrad	Bauregger Matthias
FW	Trenker Adolf	Bauregger Matthias	Unterstein Konrad
GRÜNE	Lauber Veronika	Bauer Simon	Zembsch Helga
BL	Winkler Josef	Gorzel Roger	Danner Johannes
SPD	Stoib Christian	Winkels Gerti	Haslwanter Andrea
LIZ	Mollner Michael	Dr. Winter Jürgen	
BP	Schupfner Markus	Mirbeth Stephan	Seitlinger Bernhard

Kulturausschuss:

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Dangschat
Stellvertretung: Reinhold Schroll / Johannes Danner

<u>Fraktion:</u>	<u>Mitglieder:</u>	<u>erster Stellvertreter:</u>	<u>zweiter Stellvertreter:</u>
CSU	Zunhammer Angelika	Haslwanter Andrea	Schroll Reinhold
CSU	Jobst Johann	Kneffel Hans	Seitlinger Bernhard
CSU	Gampert-Straßhofer	Gruber Alexander	Plontsch Ingo
FW	Unterstein Konrad	Bauregger Matthias	Obermeier Paul
FW	Wildmann Alfred	Obermeier Paul	Bauregger Matthias
GRÜNE	Zembsch Helga	Lauber Veronika	Bauer Simon
BL	Winkler Josef	Danner Johannes	Gorzel Roger
SPD	Stoib Christian	Winkels Gerti	Dorfhuber Günther
LIZ	Dr. Winter Jürgen	Mollner Michael	
BP	Schupfner Markus	Mirbeth Stephan	Gruber Alexander

Werkausschuss:

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Dangschat
Stellvertretung: Reinhold Schroll / Johannes Danner

<u>Fraktion:</u>	<u>Mitglieder:</u>	<u>erster Stellvertreter:</u>	<u>zweiter Stellvertreter:</u>
CSU	Dorfhuber Günther	Jobst Johann	Gruber Alexander
CSU	Plontsch Ingo	Zunhammer Angelika	Schroll Reinhold
CSU	Kneffel Hans	Gampert-Straßhofer S.	Haslwanter Andrea
FW	Trenker Adolf	Unterstein Konrad	Bauregger Matthias
FW	Wildmann Alfred	Bauregger Matthias	Unterstein Konrad
GRÜNE	Czepan Martin	Bauer Simon	Zembsch Helga
BL	Winkler Josef	Danner Johannes	Gorzel Roger
SPD	Winkels Gerti	Stoib Christian	Jobst Johann
LIZ	Dr. Winter Jürgen	Mollner Michael	
BP	Schupfner Markus	Mirbeth Stephan	Seitlinger Bernhard

Verkehrsausschuss:

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Dangschat
Stellvertretung: Reinhold Schroll / Johannes Danner

<u>Fraktion:</u>	<u>Mitglieder:</u>	<u>erster Stellvertreter:</u>	<u>zweiter Stellvertreter:</u>
CSU	Seitlinger Bernhard	Dorfhuber Günther	Kneffel Hans
CSU	Gruber Alexander	Zunhammer Angelika	Haslwanter Andrea
CSU	Schroll Reinhold	Plontsch Ingo	Jobst Johann
FW	Bauregger Matthias	Unterstein Konrad	Wildmann Alfred
FW	Obermeier Paul	Wildmann Alfred	Unterstein Konrad
GRÜNE	Bauer Simon	Czepan Martin	Lauber Veronika
BL	Gorzel Roger	Winkler Josef	Danner Johannes
SPD	Winkels Gerti	Stoib Christian	Kneffel Hans
LIZ	Dr. Winter Jürgen	Mollner Michael	
BP	Mirbeth Stephan	Schupfner Markus	Zunhammer Angelika

Rechnungsprüfungsausschuss:

Vorsitzender: Matthias Bauregger
Stellvertretung: Haslwanter Andrea

<u>Fraktion:</u>	<u>Mitglieder:</u>	<u>erster Stellvertreter:</u>	<u>zweiter Stellvertreter:</u>
CSU	Haslwanter Andrea	Zunhammer Angelika	Seitlinger Bernhard
FW	Bauregger Matthias	Obermeier Paul	Trenker Adolf
GRÜNE	Bauer Simon	Zembsch Helga	Czepan Martin
BL	Danner Johannes	Gorzel Roger	Winkler Josef
SPD	Winkels Gerti	Stoib Christian	Schroll Reinhold
LIZ	Mollner Michael	...Dr. Winter Jürgen	
BP	Mirbeth Stephan	Schupfner Markus	Gampert-Straßhofer S.

JuZ-Beiräte:

<u>Fraktion:</u>	<u>Mitglied:</u>	<u>Stellvertreter:</u>
CSU	Zunhammer Angelika	Haslwanter Andrea
FW	Trenker Adolf	Unterstein Konrad
GRÜNE	Lauber Veronika	Zembsch Helga
BL	Gorzel Roger	Danner Johannes
SPD	Stoib Christian	Winkels Gerti
LIZ	Dr. Winter Jürgen	Mollner Michael
BP	Mirbeth Stephan	Schupfner Markus
AfD	Krogloth Oliver	Füssel Andreas

Lenkungsgruppe Städtebauförderung:

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Dangschat

Stellvertretung: Reinhold Schroll / Johannes Danner

Schriftführer: Tutsch Gerold

<u>Funktion/Organisation</u>	<u>Mitglied</u>	<u>Vertretung</u>
Stadtverwaltung, Stadtbaumeister	Gättschmann Thomas	-----
Referent für Wirtschaft	Stoib Christian	Winkels Gerti
Referent für Städtebauförderung	Danner Johannes	Gorzel Roger
Stadtratsmitglied, AfD	Füssel Andreas	Krogloth Oliver
Stadtratsmitglied, BP	Schupfner Markus	Mirbeth Stephan
Stadtratsmitglied, CSU	Schroll Reinhold	Haslwanter Andrea
Stadtratsmitglied, FW	Unterstein Konrad	Bauregger Matthias
Stadtratsmitglied, GRÜNE	Czepan Martin	Bauer Simon
Stadtratsmitglied, LIZ	Mollner Michael	Dr. Winter Jürgen
ARGE-Werbegemeinschaft	Klück Peter	Gerer Christian
Firma HEIDENHAIN	Welkhammer Felix	-----
Agenda 21-Arbeitskreis Verkehr	Fendt Robert	Piehler Reinhard
Bürgerin der Stadt Traunreut	Berger Helga	-----
Bürger der Stadt Traunreut	Heuberer Werner	-----
Bürger der Stadt Traunreut	Mollner Mathias	-----
beratende Funktion	Frau Prof. Beer Anne	-----
beratende Funktion	Hörmann Christian (CIMA, Citymanagement)	

Traunreuter Jahresrückblick 2020



Stadt



Traunreut